



Anthropo ... – was?

Warum es aus entwicklungspolitischer Sicht wichtig ist, sich mit dem Anthropozän zu beschäftigen

Donnerstag, 15. September 2022
17 - 19 Uhr

Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

Kooperationspartner: attac - Regionalgruppe Kassel, Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen, Ev. Akademie Hofgeismar, AK Bibel und Gesellschaft Witzenhausen, Karibu Welt- & Regioladen



ZENTRUM OEKUMENE
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck



Entwicklungspolitisches Forum

Die Erde wird uns überleben. Es geht nicht nur darum, das Klima zu schützen – es geht darum, wer stirbt und wen wir durch unser Handeln töten. Die Gegenwartsdiagnose des Anthropozän – des Zeitalters des Menschen – umfasst weit mehr als die ökologischen Krisen unserer Zeit. Die Menschheit, das Menschsein selbst, vor allem die Lebensformen des globalen Nordens, steckt in der Krise.

Die Herausforderung dieser Diagnose ist ein radikaler Bruch mit alten Denkmustern: wie wir den Menschen und den Menschen in Beziehung und die Angewiesenheit auf unseren Lebensraum definieren. Hier reichen die Fakten aus der Naturwissenschaft nicht aus, hier braucht es Geisteswissenschaften und die Theologie gehört dazu. Dabei gilt: Eine andere Welt ist möglich, sie muss gedacht werden, doch nur in der Praxis wird sie relevant.

Referentin:

Dr. Sarah Köhler ist Theologin und leitet die Arbeitsstelle Anthropozän an der Werkstatt Ökonomie in Heidelberg. Sie ist Teil des Ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben“ und forscht zu Fragen rund um das Anthropozän.

Leitung:

Pfarrer Helmut Törner-Roos,
Kirchlicher Entwicklungsdienst

Anmeldung:

online bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn
via QR-Code



oder unter <https://kurzelinks.de/AnthropozoenKS>

www.zentrum-oekumene.de